

Whitepaper „Umstellung der Mehrwertsteuer zum 01.07.2020“

eEvolution GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Gesetzliche Grundlagen von ausgewählten Geschäftsvorfällen (Juni 2020)	4
Umsetzung der Bestimmungen in eEvolution	6
Manuelle Vorarbeiten zur Umstellung der Mehrwertsteuer	6
Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels und Umstellung der Stamm- und Bewegungsdaten über ein WTS-Skript	7
Exkurs: Anpassung des WTS-Skriptes für die Anlage und Umstellung eines neuen Mehrwertsteuerschlüssel	11
Manuelle Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels und Einrichtung der Erlös- und Aufwandskontensteuerung	13
Manuelle Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssel	13
Mehrwertsteuerschlüssel als Default setzen	14
Mehrwertsteuerschlüssel für Neukundenanlage in ABIZl anpassen	14
Mehrwertsteuerschlüssel für Neukundenanlage für den Shop (ESI/AYS) anpassen	15
Erweiterung der Erlöskontensteuerung	15
Erweiterung der Aufwandskontensteuerung	16
Manuelle Umstellung der Stammdaten	18
Manuelle Anpassung der Artikelstammdaten – Mehrwertsteuer im Verkauf	18
Manuelle Anpassung der Artikelstammdaten – Mehrwertsteuer im Einkauf	18
Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer in den Kundenstammdaten	20
Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer einer abweichenden Lieferadresse in den Kundenstammdaten	22
Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer in den Lieferantenstammdaten	23
Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer in den Verträgen	25
Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer in den Zusatzkonten des Rechnungseingangsbuchs	26
Hinweis zur Ermittlung der Kostenarten anhand von Erlös- und Aufwandskonto	27
Hinweis zur Verwendung von Preislisten mit Bruttopreisen	27
Manuelle Umstellung der Bewegungsdaten	28
Manuelle Umstellung der Mehrwertsteuer in Angeboten, Aufträgen und Gutschriften	28
Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer einer abweichenden Lieferadresse in Angeboten, Aufträgen oder Gutschriften	29
Hinweis zu Kostenvoranschlägen und Gutschriften aus der Retourenverwaltung	29
Manuelle Umstellung der Mehrwertsteuer in der Auftragsfakturierung	30
Manuelle Umstellung der Vorsteuer im Rechnungseingangsbuch	30
Abbildungsverzeichnis	31

Einführung

Die Reduzierung der Mehrwertsteuer von 19% auf 16% und von 7% auf 5% zum 01. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 ist am 03. Juni 2020 vom Koalitionsausschuss der deutschen Bundesregierung im Rahmen des Konjunkturpaketes zur Bewältigung der Corona-Krise beschlossen worden.

Das Arbeiten mit unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen wird prinzipiell in allen Versionen von eEvolution unterstützt.

In diesem Whitepaper wird die Umstellung der Stamm- und Bewegungsdaten ausgehend von den aktuell durch den Hersteller eEvolution GmbH & Co KG unterstützten Versionen der 10.0 und 9.1 beschrieben. Für ältere Versionen von eEvolution stehen ggf. nicht alle in diesem Whitepaper beschriebenen Funktionen zur Verfügung.

Für alle Versionen von eEvolution gelten die folgenden Hinweise:

- Versuchen Sie möglichst, alle Ihre im ersten Halbjahr 2020 erbrachten Lieferungen und Leistungen auch noch im ersten Halbjahr 2020 abzurechnen.
- Allen Kunden, die im zweiten Halbjahr 2020 noch (Teil-) Rechnungen für (Teil-) Lieferungen aus dem ersten Halbjahr erstellen und/oder in zweiten Halbjahr 2020 Abschlagsrechnungen aus dem ersten Halbjahr 2020 verrechnen werden, empfehlen wir eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem persönlichen Steuerberater.
- Wir dürfen, gem. Steuerberatungsgesetz (StBerG), im Rahmen der Umstellung grundsätzlich keine Auskünfte in Steuerfragen geben.
- Falls Sie mit einem abweichenden Geschäftsjahr arbeiten, können sich in der Vorgehensweise und in der Zeitplanung Änderungen ergeben. Bitte nehmen Sie hier Rücksprache mit Ihrem Partner.

Im folgenden Dokument werden nun die Grundlagen der Umstellung der Mehrwertsteuer erläutert und die einzelnen Arbeitsschritte dargestellt. Sollten Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen Partner.

Gesetzliche Grundlagen von ausgewählten Geschäftsvorfällen (Juni 2020)

Im Folgenden werden die bisher bekannten Vorgehensweisen von ausgewählten Geschäftsprozessen erläutert, wie diese nach derzeitigem Kenntnisstand im Rahmen der Mehrwertsteuer-Umstellung zum 01.07.2020 zu behandeln sind.

WICHTIG:

Dieses Dokument stellt keine steuerliche Beratung bzw. Anleitung dar. Für steuerliche Fragen oder zur Klärung von Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren steuerlichen Berater.

Die eEvolution GmbH & Co KG. übernimmt keine Gewähr für Vollständigkeit oder Korrektheit der steuerlichen und sonstigen Informationen.

Ein abschließendes Dokument des BMF existiert zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die folgenden Vorgänge in dieser Form zu behandeln sind. Einzelthemen, die für die Allgemeinheit eher uninteressant sind, sind hier ausgespart, und können in den entsprechenden Publikationen nachgelesen werden.

Allgemeines:

- Mit Wirkung zum 01.07.2020 wird der allgemeine Umsatzsteuersatz von 19 auf 16 Prozent und der ermäßigte Steuersatz von 7 auf 5 Prozent gesenkt. Alle anderen Steuersätze bleiben zunächst unberührt.
- Wie bei allen bisherigen Änderungen des Steuersatzes ist davon auszugehen, dass für den Zeitpunkt der Anwendung des neuen Steuersatzes aus der Sicht des Steuerpflichtigen ausschließlich der Zeitpunkt der Ausführung der Lieferung, sonstigen Leistung, unentgeltlichen Wertabgabe (vormals: Eigenverbrauch), des innergemeinschaftlichen Erwerbs oder der Einfuhr maßgebend ist. Der Tag des Vertragsabschlusses, der Rechnungserteilung oder der Vereinnahmung des Entgelts ist unerheblich.
- Der Leistungszeitpunkt ergibt sich aus dem Zeitpunkt, an dem die Verfügungsmacht auf den Empfänger übergeht.
- Grundsätzlich gilt: Alle Rechnungen, die heute gestellt werden, über Leistungen, die nach dem 01.07.2020 zu erbringen sind, müssen bereits heute grundsätzlich mit einem Umsatzsteuersatz von 16% bzw. 5% fakturiert werden. Andernfalls schuldet der Rechnungsaussteller den Differenzbetrag zum Zeitpunkt der Ausführung der Leistung nach dem 01.07.2020.
- Werden dagegen Rechnungen über Leistungen erstellt, die vor dem 01.07.2020 erbracht wurden, ist der Steuersatz von 19% bzw. 7% anzuwenden.

Der Leistungszeitpunkt kann jedoch je nach Vertragstyp unterschiedlich zu bestimmen sein:

a) Warenlieferungen

Bei selbst gelieferten Waren ist der maßgebliche Zeitpunkt in der Regel derjenige der Übergabe an den Empfänger.

Im Falle von Warenlieferungen durch Dritte ist für die Ermittlung des Leistungszeitpunktes maßgeblich, wer den Dritten (z.B. einen Spediteur) beauftragt hat:

- Wurde der Dritte durch den Empfänger beauftragt, so geht die Verfügungsmacht mit der Übergabe der Ware durch den Lieferanten auf den Dritten über. Also mit dem Transportbeginn.
- Wurde der Dritte durch den Lieferanten selbst beauftragt, so geht die Verfügungsmacht erst über, wenn die Ware ankommt. Also ist das Leistungsdatum das Lieferdatum.

b) Werkverträge/Werklieferverträge

Bei Werkverträgen und Werklieferverträgen ist der Zeitpunkt der Abnahme bzw. der Vollendung entscheidend. An Stelle der förmlichen Abnahme kann – wie immer bei diesen Vertragstypen – auch eine stillschweigende Abnahme treten, etwa durch Inbetriebnahme des Systems.

Der Zeitpunkt, in dem die körperliche Übergabe der Sache an den Kunden erfolgt, kann damit *vor dem Leistungszeitpunkt* liegen.

Wenn beispielsweise werkvertraglich die Lieferung und Installation eines ERP-Systems geschuldet wird und das System erst Mitte August 2020 vom Kunden abgenommen wird, so entfallen auf den gesamten Auftrag, also auch auf Arbeiten und Waren, die vor dem 1. Juli 2020 ausgeführt oder übergeben wurden sowie auf Anzahlungen, 16% bzw. 5% Mehrwertsteuer.

Etwas anderes gilt nur, wenn Teilleistungen wirtschaftlich abgrenzbar sind, beispielsweise die Lieferung von Server und PC gegenüber der Installation des ERP-Systems – hier wird man aber im Einzelfall entscheiden müssen.

Möglich und ratsam ist bei wirtschaftlich abgrenzbaren Teilleistungen die Durchführung einer Teilabnahme. Diese darf aber nicht nur zu steuerlichen Zwecken veranlasst sein, d.h. es müssen die üblichen mit einer Teilabnahme verbundenen Folgen eintreten (z.B. Beginn des Laufes der Gewährleistung).

Diese Punkte können nicht im Rahmen eines automatisierten Prozesses abgearbeitet werden, sondern erfordern immer eine manuelle Prüfung und gegebenenfalls Korrektur im Einzelfall.

c) Dauerschuldverhältnisse

Bei Dauerleistungen kann es sich sowohl um Dienstleistungen (Vermietungen, Leasing, Wartung, Überwachung) als auch um wiederkehrende Lieferungen (z.B. von Baumaterialien) über einen längeren Zeitraum handeln (Halbjahr, 1 Jahr, 5 Jahre usw.). Im umsatzsteuerrechtlichen Sinne gilt die Dauerleistung an dem Tag als ausgeführt, an dem der vereinbarte Leistungszeitraum endet. Im Falle wiederkehrender Lieferungen gilt als Leistungszeitpunkt, der Tag an dem die letzte Lieferung ausgeführt wurde. Insofern muss grundsätzlich für alle Dauerleistungen, die nach dem 30.06.2020 enden, der reduzierte Steuersatz von 16% bzw. 5% angewendet werden.

Das bedeutet in der Praxis für Verträge:

Liegt beispielsweise ein Wartungsvertrag für den Zeitraum 1/2020 bis 12/2020 vor, dessen Entgelt noch im ersten Halbjahr 2020 fällig wird, sollte gegenüber dem leistenden Unternehmen eine anteilige Abrechnung für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis 31.12.2020 durchgesetzt werden. Die in diesem Zeitraum erbrachte Teilleistung unterliegt dem Steuersatz von 16%.

Bereits ergangene Abrechnungen können (müssen) in diesem Sinne berichtet werden.

Ist-Besteuerung

Für Unternehmer, die ihre Umsätze nach vereinnahmten Entgelten besteuern oder die Teilentgelte in Form von Anzahlungen, Abschlagszahlungen, Vorauszahlungen vereinnahmen, ist zu beachten:

- für nach dem 01.07.2020 auszuführende Leistungen, für die vor dem 01.07.2020 Entgelte oder Teilentgelte vereinnahmt worden sind, gilt i.d.R.:
Der Unternehmer schuldet die auf diese Beträge entfallende Umsatzsteuer zum neuen Steuersatz von 16% bzw. 5%.
- für vor dem 01.07.2020 ausgeführte Leistungen, deren Entgelte oder Teilentgelte erst nach dem 30.06.2020 vereinnahmt werden, gilt i.d.R.:
Der Unternehmer schuldet die auf diese Beträge entfallende Umsatzsteuer zum alten Steuersatz von 19% bzw. 7%.

Reverse-Charge Verfahren

Für die Erstellung von Rechnungen für Produkte und Leistungen auf die das Reverse-Charge Verfahren nach §13b Abs. 2 Umsatzsteuergesetz (UstG) oder §13b Absatz 2 Nummer 11) angewendet werden kann und daher mit 0% besteuert werden, ergeben sich in diesem Zusammenhang keine notwendigen Anpassungen.

Umsetzung der Bestimmungen in eEvolution

Bei dieser Umstellung handelt es sich um eine Stichtagumstellung, d.h. die Veränderungen müssen am Stichtag (oder Vorabend) durchgeführt werden, bevor am Stichtag mit den neuen Einstellungen und Werten am System weitergearbeitet werden kann. Den genauen Stichtag legt der Anwender fest. Dies muss nicht der 01.07.2020 sein, sondern kann auch bereits der 28.06.2020 oder erst der 05.07.2020 sein. Nach der Umstellung ist der Regelsteuersatz auf 16% und der ermäßigte Steuersatz auf 5% gesetzt.

Manuelle Vorarbeiten zur Umstellung der Mehrwertsteuer

Alle manuellen Vorbereitungen, die für die Umstellung erforderlich sind, können bereits vor dem 01.07.2020 vorgenommen werden und müssen zum Zeitpunkt der Umstellung erledigt sein:

- Überlegen Sie sich, ob Sie die Anlage des Mehrwertsteuerschlüssels und Umstellung der Stamm- und Bewegungsdaten manuell oder halbautomatisch vornehmen möchten.
- Sichern Sie vor der Umstellung auf jeden Fall die Datenbank, falls es bei der manuellen oder halbautomatischen Umstellung zu unerwarteten Problemen kommt.
- Klären Sie, welche Steuersätze neu angelegt werden müssen oder ob bereits vorhandene Steuersätze erneut verwendet werden können.
- Klären Sie mit Ihrem Steuerberater, ob die bisherigen Erlös- und Aufwandskonten weiterverwendet werden können oder neue Erlös- und Aufwandskonten angelegt werden müssen.

Bitte beachten Sie:

Ist die Kostenrechnung (KORE) im Einsatz und die Kostenarten werden anhand von Erlös- und Aufwandskonten ermittelt, müssen die Kostenarten bei bereits bestehenden offenen Angeboten, Aufträgen und Bestellungen manuell aktualisiert werden.

- Bei Verwendung der eEvolution Finanzbuchhaltung sind die erforderlichen Steuersätze und ggf. Steuerarten einzurichten. Bei Rückfragen zur Einrichtung der Daten in der eEvolution Finanzbuchhaltung konsultieren Sie bitte die Dokumentation¹ der Syska oder wenden Sie sich Ihren eEvolution Betreuer.

Hinweis zu Warenbestandsbuchungen:

Hier verhält sich der Zusammenhang mit den Aufwandskonten anders. Das Wareneingangskonto und nicht das Aufwandskonto ist für die korrekte Mehrwertsteuerermittlung verantwortlich.

Der Aufwand fällt bei Warenbestandsbuchungen erst beim Lieferschein an und die Mehrwertsteuer wird hier daher nicht mehr berücksichtigt. Deshalb sind an dieser Stelle i.d.R. keine Änderungen vorzunehmen.

- Bei Verwendung eines eEvolution- oder Shopware²-Onlineshops, klären Sie bitte vorab mit dem Hersteller oder Betreuer, welche Schritte für die Umstellung der Mehrwertsteuerschlüssel vorzunehmen sind.
- Klären Sie, welche Schnittstellen von der Umstellung betroffenen sein könnten und klären Sie die weiteren Schritte für die Umstellung der Schnittstelle mit dem Hersteller oder Betreuer dieser Schnittstelle.

Bitte halten Sie im Zweifelsfall vor der Umstellung Rücksprache mit Ihrem zuständigen Partner und/oder Betreuer!

¹ Die syska hat eine Dokumentation mit den wichtigsten Hinweisen zur Mehrwertsteueranpassung veröffentlicht: https://syska.de/transfer/mwst_2020_deutschland_profi.pdf

² shopware hat unter https://docs.shopware.com/de/tutorials-und-faq/nachtraegliche-aenderung-des-mwst-satzes?category=shopware-5-de/tutorials-und-faq&_ga=2.139185267.1183348899.1591596650-1964138246.1533018191 eine Dokumentation für die Mehrwertsteueranpassung veröffentlicht

Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels und Umstellung der Stamm- und Bewegungsdaten über ein WTS-Skript

In eEvolution gibt es die Möglichkeit, die Umstellung durch das Einlesen eines WTS-Skriptes in der Installation/Administration zu erleichtern. Es sind natürlich in diesem Zusammenhang immer noch eine Reihe von manuellen Anpassungen vorzunehmen, die das Skript nicht automatisch erledigen kann.

ACHTUNG:

Bei aktiver Erlös-/Aufwandskontensteuerung ist die Anmeldung an alle eEvolution-Module erst wieder möglich, wenn die Erlös- und Aufwandskontensteuerung um die neu anlegten Mehrwertsteuerschlüssel erweitert wurden!

Solange die Erlös- und Aufwandskontensteuerung nicht angepasst wurden, erhalten alle Benutzer eine Fehlermeldung, dass für den aktuellen Mandanten kein allgemeines Erlös-/Aufwandskonto für jeden Mehrwertsteuersatz ermittelt werden kann und die Anmeldung wird abgebrochen.

Die Umstellung erfolgt in diesem Fall über die WTS-Skripte „MwSt_aendern_vonX_aufY.wts“³, in denen der alte (X) und neue Mehrwertschlüssel (Y) definiert wird, und „MwSt_aendern.wts“, in welchem die Stamm- und Bewegungsdaten umgestellt werden. Dabei wird das WTS-Skript „MwSt_aendern.wts“ automatisch durch das WTS-Skript „MwSt_aendern_vonX_aufY.wts“ aufgerufen.

Das WTS-Skript „MwSt_aendern_vonX_aufY.wts“ muss pro Mehrwertsteuerschlüssel angepasst und ausgeführt werden, d.h. es muss einmal für die Anlage und Umstellung der Mehrwertsteuer von 19 auf 16 Prozent und einmal für die Anlage und Umstellung der Mehrwertsteuer von 7 auf 5 Prozent angepasst und ausgeführt werden.

WICHTIG:

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass weder bei den Stammdaten noch bei den Bewegungsdaten die Bruttopreise neu berechnet werden.

Das WTS-Skript „MwSt_aendern.wts“ führt die folgenden Anpassungen an den Stammdaten durch:

- Es wird ein neuer Mehrwertsteuersatz mit dem gewünschten Prozentsatz angelegt. Dabei werden der Prozentsatz und die Bezeichnung automatisch generiert, sowie der Umsatz- und Vorsteuerschlüssel vom alten Mehrwertsteuersatz übernommen.
- Sollte der Default-Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt werden, der auf dem Reiter „Datenbank“ in der Systemkonfiguration hinterlegt wird, wird dieser automatisch durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.
- Bei allen Artikelstammdaten mit dem alten Mehrwertsteuerschlüssel wird dieser durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.

Achtung:

Es findet in diesem Zusammenhang KEINE automatische Neuberechnung der Bruttopreise statt!

- Ist einem Artikel ein Lieferant mit dem alten Mehrwertsteuerschlüssel in dem Dialog „Lieferanteninformation...“ hinterlegt, so wird dort der alte Mehrwertsteuerschlüssel durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.
- Bei allen Kundenstammdaten mit dem alten Mehrwertsteuerschlüssel wird dieser durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.

³ Mit diesem Whitepaper werden die die WTS-Skripte „MwSt_aendern_von19_auf16.wts“ und „MwSt_aendern_von7_auf5.wts“ ausgeliefert, so dass eine manuelle Anpassung nicht notwendig ist. In der Vergangenheit wurde dieses WT-Skript u.a. als „MwSt_aendern_von20_auf19.wts“ ausgeliefert.

Sie finden weitere Informationen zur Anpassung dieses WTS-Skriptes unter Exkurs: Anpassung des WTS-Skriptes für die Anlage und Umstellung eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels

- Ist bei einem Kunden eine abweichende Lieferadresse mit dem alten Mehrwertsteuerschlüssel in dem Dialog „Abweichende Lieferadresse“ hinterlegt, so wird dort der alte Mehrwertsteuerschlüssel durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.
- Bei allen Lieferantenstammdaten mit dem alten Mehrwertsteuerschlüssel wird dieser durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.

Weiterhin führt dieses WTS-Skript die folgenden Anpassungen an den Bewegungsdaten durch:

ACHTUNG:

Es findet in diesem Zusammenhang KEINE automatische Neuberechnung der Bruttopreise statt.

- Bei allen Angebotspositionen mit dem alten Mehrwertsteuerschlüssel, die sich in einem noch nicht erledigten Angebot befinden, wird dieser durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.
- Bei allen Auftragspositionen mit dem alten Mehrwertsteuerschlüssel, die sich in einem noch nicht erledigten Auftrag befinden und noch nicht (teilweise) geliefert oder berechnet wurden, wird dieser durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.
- Bei allen Gutschriftpositionen mit dem alten Mehrwertsteuerschlüssel, die sich in einer noch nicht erledigten Gutschrift befinden, wird dieser durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.
- Ist einem noch nicht erledigten ANGAUFGUT-Datensatz eine abweichende Lieferadresse mit dem alten Mehrwertsteuerschlüssel hinterlegt, so wird dieser durch den neuen Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt.

Wenn Sie die Umstellung des Mehrwertsteuerschlüssels über das WTS-Skript ausführen möchten, so führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

Hinweis:

Die WTS-Skripte „MwSt_aendern_von19_auf16.wts“, „MwSt_aendern_von7_auf5.wts“ und „MwSt_aendern.wts“ werden gemeinsam mit diesem Whitepaper zur Verfügung gestellt und können i.d.R. auch in älteren Versionen der 8.1, 9.0 und 9.1 verwendet werden.

Das WTS-Skript „MwSt_aendern.wts“ wurde für die Umstellung der Mehrwertsteuer im Juni 2020 überarbeitet und optimiert.

Bitte achten Sie darauf, vor der Umstellung die im WTS-Ordner vorhandene Version des Skriptes durch die mit diesem Whitepaper mitgelieferte Version zu ersetzen.

Schritt 1 – Mitgelieferte WTS-Skripte für eEvolution bereitstellen

Ersetzen Sie das vorhandene WTS-Skript „MwSt_aendern.wts“ im WTS-Ordner Ihres eEvolution-Verzeichnisses, durch das mit dem Whitepaper mitgelieferte WTS- Skript.

Hinweis:

Steht in der ersten Zeile „// Copyright (C) 2020 by eEvolution GmbH & Co. KG“, handelt es sich um das aktuelle mit dem Whitepaper mitgelieferte WTS-Skript.

Kopieren Sie die mitgelieferten WTS-Skripte „MwSt_aendern_von19_auf16.wts“ und „MwSt_aendern_von7_auf5.wts“ in den WTS-Ordner Ihres eEvolution-Verzeichnisses.

Schritt 2 - WTS-Skript für die Umstellung von 19% auf 16% einlesen

„MwSt_aendern_von19_auf16.wts“ über die Funktion „Skript einlesen“ für die Umstellung der Mehrwertsteuer von 19 auf 16 Prozent ein:

1. Klicken Sie auf den Menüpunkt „Skript einlesen“ und öffnen Sie damit den Dialog „SQL-Skript einlesen“:

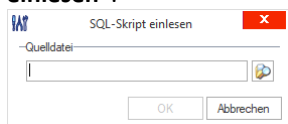



Abbildung 1: WTS-Skript einlesen

- Öffnen Sie über das Symbol  den Dialog „Skriptdatei laden...“:

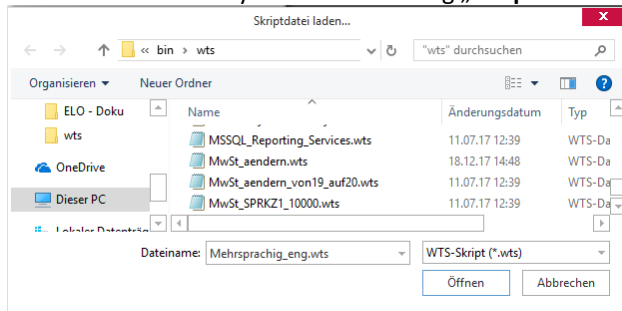


Abbildung 2: Skriptdatei laden

Sie landen direkt im WTS-Verzeichnis Ihres eEvolution-Verzeichnisses.

- Suchen Sie das Skript „**MwSt_aendern_von19_auf16.wts**“ und markieren Sie es:

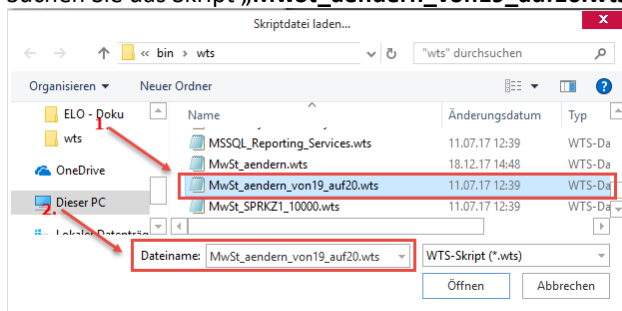


Abbildung 3: WTS-Skript einlesen

Es wird automatisch in das Feld „**Dateiname**“ eingetragen.

- Klicken Sie auf „**Öffnen**“ und Sie kehren in den Dialog „**SQL-Skript einlesen**“ zurück. In das Eingabefeld wird automatisch der Pfad und die einzulesende Datei eingetragen:

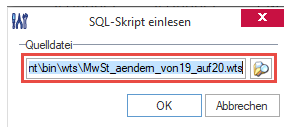


Abbildung 4: SQL-Skript einlesen

- Klicken Sie auf „**OK**“ wird überprüft, ob der Mehrwertsteuerschlüssel bereits existiert.
- Existiert der Mehrwertsteuerschlüssel noch nicht im System, so werden alle im WTS-Skript definierten Aktionen (s.o.) ausgeführt.
- Existiert der Mehrwertsteuerschlüssel bereits im System erhalten Sie eine Meldung und können den Vorgang abbrechen oder fortsetzen:

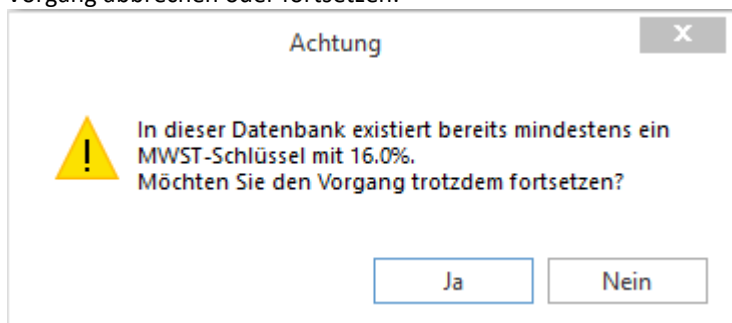


Abbildung 5: Abfrage, ob Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt oder neu angelegt werden soll

- Klicken Sie auf „**Nein**“ wird der Vorgang komplett abgebrochen. In diesem Fall wird WEDER der Mehrwertsteuerschlüssel angelegt, NOCH werden die Stamm- und Bewegungsdaten aktualisiert.

9. Klicken Sie auf „Ja“, erhalten Sie eine weitere Abfrage und können entscheiden, ob Sie einen NEUEN Mehrwertsteuerschlüssel anlegen möchten oder mit dem bereits bestehenden Mehrwertsteuerschlüssel fortfahren möchten:

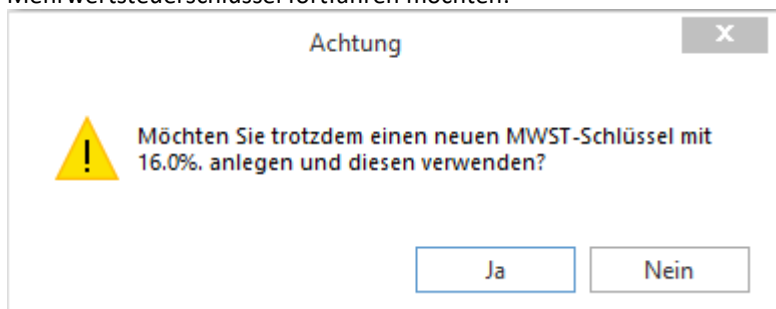


Abbildung 6: Abfrage zur Ersetzung oder Neuanlage des Mehrwertsteuerschlüssels

10. Klicken Sie auf „Ja“, wird ein neuer Mehrwertsteuerschlüssel angelegt, sowie alle weiteren im WTS-Skript definierten Aktionen (s.o.) ausgeführt.
11. Klicken Sie auf „Nein“, so erhalten Sie eine weitere Sicherheitsabfrage, ob Sie mit diesem Mehrwertsteuerschlüssel die Stamm- und Bewegungsdaten aktualisieren möchten:

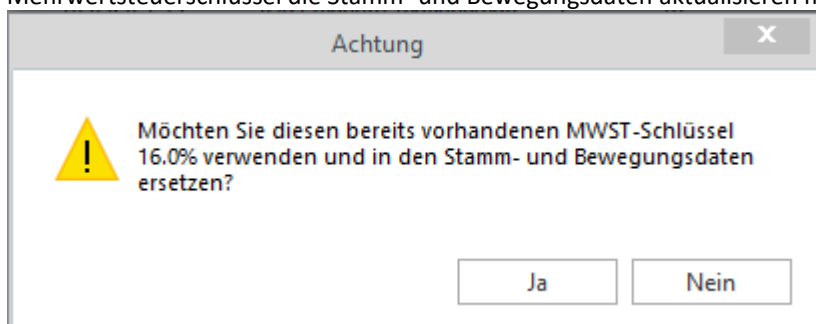


Abbildung 7: Sicherheitsabfrage zur Verwendung des vorhandenen Mehrwertsteuerschlüssels

12. Klicken Sie auf „Ja“, so werden alle im WTS-Skript definierten Aktionen (s.o.) für die Aktualisierung der Stamm- und Bewegungsdaten mit diesem Mehrwertsteuerschlüssel ausgeführt.
13. Klicken Sie auf „Nein“ wird der Vorgang komplett abgebrochen. In diesem Fall wird WEDER der Mehrwertsteuerschlüssel angelegt, NOCH werden die Stamm- und Bewegungsdaten aktualisiert.

OPTIONAL: Schritt 2a - WTS-Skript für die Umstellung von 7% auf 5% einlesen

Öffnen Sie die Installation/Administration und lesen Sie dort das Skript „MwSt_aendern_von7_auf5.wts“ über die Funktion „Skript einlesen“ für die Umstellung der Mehrwertsteuer von 7 auf 5 Prozent ein.

Schritt 3 – Standardmehrwertsteuer prüfen

Überprüfen Sie in der Systemkonfiguration, ob der korrekte Mehrwertsteuerschlüssel auf dem Reiter „Datenbank“ als „Interner Default MwSt-Schlüssel“ gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Mehrwertsteuerschlüssel als Default setzen in diesem Dokument.

Schritt 4 – Mehrwertsteuerschlüssel prüfen

Überprüfen Sie jetzt bitte die Anlage des neuen Mehrwertsteuerschlüssels in der „Verwaltung“ unter „Finanzen & Zahlungsverkehr“ – „Mehrwertsteuerschlüssel“ und ergänzen oder korrigieren Sie dort die

fehlenden Informationen.

Nr.	MwSt.Schl.	Bez.	Fussnotenbez.	UmsSt.Schl.	VSt.Schl.	Land	Beleg-Nr.	Steuergruppe	Reverse-Charge-Steuerart
1	16,00	Standard 16%	Standard 16%	9	13				<input type="checkbox"/>
2	0,00	Umsatzsteuerfrei	testfussnote	10	14				<input type="checkbox"/>
3	7,00	Ermäßigt 7%	Ermäßigt 7%	8	12				<input type="checkbox"/>
4	0,00	EU-Erwerb 16%	EU-Erwerb 16%	10	3				<input type="checkbox"/>
5	19,00	Standard 19 %	19% Mehrwertsteuer	15	16				<input type="checkbox"/>
6	0,00	EU-Erwerb 19%	EU-Erwerb 19%	10	17				<input type="checkbox"/>
7	0,00	RCV-Inland	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers	10	14				<input checked="" type="checkbox"/>
8	19,00	Standard 19% - Kunde	19% Mehrwertsteuer für Kunde	15	16				<input type="checkbox"/>
9	7,00	Ermäßigt 7% - Kunde	7% Mehrwertsteuer für Kunde	8	12				<input type="checkbox"/>
10	19,00	Dienstleistung 19 %	Sonstige Leistung gem. §3a Abs. 2 UStG	15	16				<input type="checkbox"/>
11	0,00	Dienstleistung EU	Sonstige Leistung gem. §3a Abs. 2 UStG*	18	19				<input type="checkbox"/>
12	8,00	Schweizer MwSt 8%	Schweizer MwSt (alt)	21	20				<input type="checkbox"/>
13	7,70	Schweizer MwSt 7,70%		21	20				<input type="checkbox"/>

Abbildung 8: Mehrwertsteuerschlüssel

Die Felder „MwSt.Schl.“, „Bez.“, „UmsSt.Schl.“ und „VSt.Schl.“ werden automatisch durch das Skript befüllt, dabei werden die Felder „UmsSt. Schl.“ und „VSt.Schl.“ vom alten Mehrwertsteuerschlüssel übernommen. Die restlichen Felder müssen manuell befüllt werden, wenn sie benötigt werden.

Hinweis:

Sollten Sie mit der eEvolution Finanzbuchhaltung arbeiten und sich für die Anlage einer neuen Steuerart entschieden haben, müssen die Felder „UmsSt. Schl.“ und „VSt.Schl.“ entsprechend angepasst werden.

Schritt 5 – Erweiterung der Erlös- und Aufwandskontensteuerung

Erweitern Sie die Erlös- bzw. Aufwandskontensteuerung in der Installation/Administration von eEvolution unter **Fibu – Erlös-konten** bzw. **Fibu – Aufwandskonten** für alle Mandanten bei denen die Erlös-konten- bzw. Aufwandskontensteuerung aktiv ist.

Weitere Informationen zur Erweiterung der Erlös- und Aufwandskontensteuerung finden Sie unter Erweiterung der Erlös-kontensteuerung und Erweiterung der Aufwandskontensteuerung in diesem Dokument.

Hinweis:

Denken Sie bitte daran, dass für jeden Mehrwertsteuerschlüssel pro Mandant ein Eintrag in der Erlös- bzw. Aufwandskontensteuerung eingepflegt werden muss.

Exkurs: Anpassung des WTS-Skriptes für die Anlage und Umstellung eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels

Das WTS-Skript „MwSt_aendern_vonX_aufY.wts“ für die Definition des alten und neuen Mehrwertsteuerschlüssels enthält die alte Mehrwertsteuer in Prozent und die neue Mehrwertsteuer in Prozent:

```
<include MwSt_aendern.wts,X,Y>;
```

Die erste Ziffer X steht für die alte Mehrwertsteuer in Prozent z.B. 19.0, die zweite Ziffer Y steht für die neue Mehrwertsteuer in Prozent, z.B. 16.0.

Möchten Sie das Skript anpassen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1.

```
<include MwSt_aendern.wts,X,Y>;
```


Tragen Sie zuerst an der rotmarkierten Stelle den Prozentsatz des ALTEN Mehrwertsteuerschlüssels ein. Verwenden Sie an dieser Stelle bitte anstelle eines Kommas einen Punkt, um die Nachkommastellen zu trennen. Hier wird aus dem X eine 19.0:

```
<include MwSt_aendern.wts,19.0,Y>;
```
2.

```
<include MwSt_aendern.wts,19.0,Y>
```


Tragen Sie an der grünmarkierten Stelle den Prozentsatz des NEUEN Mehrwertsteuerschlüssels ein. Verwenden Sie an dieser Stelle bitte anstelle eines Kommas einen Punkt, um die Nachkommastellen zu trennen. Hier wird aus dem Y eine 16.0:

<include MwSt_aendern.wts,19.0,16.0>

Das WTS-Skript „MwSt_aendern.wts“ für die Umstellung der Stamm- und Bewegungsdaten sollte nur im Ausnahmefall angepasst werden.

Manuelle Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels und Einrichtung der Erlös- und Aufwandskontensteuerung

Im folgenden Abschnitt werden die manuellen Anpassungen bei der Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels beschrieben.

Während die Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels und das Setzen als neuen internen Default-Mehrwertsteuerschlüssel durch das WTS-Skript vorgenommen werden kann, muss die Konfiguration der Erlös- und Aufwandskontensteuerung in jedem Fall manuell erfolgen und kann nicht durch das Skript übernommen werden.

Manuelle Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels

Soll der neue Mehrwertsteuerschlüssel nicht über das WTS-Skript angelegt werden, können Sie alternativ einen neuen Mehrwertsteuerschlüssel in dem Bildschirm „**Mehrwertsteuerschlüssel**“ in der **Verwaltung** unter **Finanzen & Zahlungsverkehr** über den Menüpunkt **Mehrwertsteuerschlüssel⁴** anlegen.



ACHTUNG:

Bei aktiver Erlös-/Aufwandskontensteuerung ist die Anmeldung an alle eEvolution-Module erst wieder möglich, wenn die Erlös- und Aufwandskontensteuerung um den die neu angelegten Mehrwertsteuerschlüssel erweitert wurden!

Solange die Erlös- und Aufwandskontensteuerung nicht angepasst wurden, erhalten alle Benutzer eine Fehlermeldung, dass für den aktuellen Mandanten kein allgemeines Erlös-/Aufwandskonto für jeden Mehrwertsteuersatz ermittelt werden kann und die Anmeldung wird abgebrochen.

Nr.	MwSt. Schl.	Bez.	Fussnotenbez.	UmsSt. Schl.	VSt. Schl.	Land	Beleg-Nr.	Steuergruppe	Reverse-Charge-Steuerart
2	0,00	Umsatzsteuerfrei	Nicht-EU-Ausland	10	20				
3	7,00	Ermäßigt 7%	Ermäßigt 7%	8	12				
4	0,00	EU-Erwerb 16%	EU-Erwerb 16%	10	3				
5	19,00	Standard 19%	19% Mehrwertsteuer	15	16				
14									

Abbildung 9: Mehrwertsteuerschlüssel

1. Klicken Sie auf das Symbol  (1) und es wird eine leere Zeile mit einem kleinen + (2) angelegt.
2. Tragen Sie in der Spalte **MwSt. Schlüssel** (3) den neuen Mehrwertsteuersatz ein, wie z.B. 16 für 16% oder 5 für 5%.
3. Tragen Sie in der Spalte **Bez.** (4) eine sinnvolle Bezeichnung für den Mehrwertsteuersatz ein, wie z.B. „16% MwSt.“ oder „Ermäßigt 5%“ ein.
4. Tragen Sie in das Feld **Ums.St.Schl.** (5) den Umsatzsteuerschlüssel (RefID) für die jeweilige Steuerart ein, z.B. 1 für 16% MwSt. Das gilt für die Steuerart Umsatzsteuer-Regel (bezogen auf neu 16%) der Steuerklasse Umsatzsteuer.
5. Tragen Sie in das Feld **VSt.Schl.** (6) den Vorsteuerschlüssel (RefID) für die jeweilige Steuerart ein, z.B. 5 für 16% MwSt. Das gilt für die Steuerart Vorsteuer-Regel (bezogen auf neu 16%) der Steuerklasse Vorsteuer.
6. Speichern Sie im Anschluss Ihre Änderungen durch einen Klick auf das Symbol  (7) und das Symbol + verschwindet.

Wiederholen Sie die Schritte 1 – 6 für alle weiteren anzulegenden Mehrwertsteuersätze.

⁴ Weitere Informationen zur Anlage von Mehrwertsteuerschlüsseln in eEvolution finden Sie in unter https://www.wikierp.de/Verwaltung.Verwaltung_Mehrwertsteuerschluesseleinrichten.ashx

Mehrwertsteuerschlüssel als Default setzen

In der Systemkonfiguration können Sie einen vorhandenen Mehrwertsteuerschlüssel als Default setzen, welcher bei der Anlage von neuen Stammdatensätzen, wie z.B. Artikeln, Kunden oder Lieferanten automatisch eingetragen wird.

Abbildung 10: Interner Default Mehrwertsteuerschlüssel

- Öffnen Sie die Systemkonfiguration in der Verwaltung unter System.
- Tragen Sie in das Feld „**Interner Default MwSt.-Schlüssel**“ (1) die interne laufende Nummer des Mehrwertsteuerschlüssels ein, der als Default allen neuen relevanten Stammdatensätzen hinterlegt werden soll.

Hinweis:

Die interne laufende Nummer eines Mehrwertsteuerschlüssels ist in der Spalte „**Nr.**“ des Bildschirms „**Mehrwertsteuerschlüssel**“ zu finden.

- Speichern Sie Ihre Anpassungen mit „**OK**“ oder „**Übernehmen**“.

Mehrwertsteuerschlüssel für Neukundenanlage in ABizl anpassen

Werden über die ABizl auch neue Kunden importiert, muss in der Systemkonfiguration auf dem Reiter „**ABizl – Auftragsimport**“ (1 + 2) die Option „**Mehrwertsteuer, die Neuk. zugeordnet wird:**“ (3) auf den neuen Mehrwertsteuerschlüssel geändert werden, damit beim Import der neuen Kunden über die ABizl der korrekte Mehrwertsteuerschlüssel zugeordnet werden kann.

Abbildung 11: Mehrwertsteuerschlüssel für die Anlage von Neukunden über die ABizl setzen

Mehrwertsteuerschlüssel für Neukundenanlage für den Shop (ESI/AYS) anpassen
Ist ein eEvolution- Onlineshop im Einsatz, muss in der Systemkonfiguration auf dem Reiter „**eBusiness – eEvolution nach YVS**“ (1 + 2) die Option „**Mehrwertsteuer, die Neuk. zugeordnet wird:**“ (3) auf den neuen Mehrwertsteuerschlüssel geändert werden, damit beim Import der neuen Kunden über die ESI/AYS der korrekte Mehrwertsteuerschlüssel zugeordnet werden kann.

Teleinfo | TAPI | Kommissionierung | Komm.-Benutzer | Logistik | Versand | Versand-Benutzer | Inventur | Protokoll | **eBusiness** | MDE | Statusinfo | Preisliste

–Konfigurationseinstellungen für:
Konfigurieren Sie die Replikation entweder für das übergeordnete Profil oder spezifischer für Profil und Teilnehmer. Wenn eine Einstellung bei einem Teilnehmer nicht hinterlegt ist, wird automatisch die Einstellung von dem darüber liegendem Teilnehmer oder Profil geladen.

Replikationsprofil: Replikationsteilnehmer:

Name des Replikationsteilnehmers für das lokale System (Beim Starten der AYS auf diesem System wird mit dem hier angegebenen Replikationsteilnehmer synchronisiert.): –Speichern für: ☒ AYS ☐ ESI

eEvolution nach YVS | **YVS nach eEvolution** | Mail | Pfade | Sonstiges

–eEvolution-Einstellungen:

Auftragsart, mit der ein Webauftrag angelegt wird:

Standard-Anrede, die bei Neukunden verwendet wird:

Betreuer, der Neukunden zugeordnet wird:

Vermittler, der Neukunden zugeordnet wird:

Sachbearbeiter, der einem neuen Auftrag zugeordnet wird:

Kundengruppe, die Neuk. zugeordnet wird:

Mandant, der Neukunden zugeordnet wird:

Mehrwertsteuer, die Neuk. zugeordnet wird:

Währung, die Neukunden zugeordnet wird:

Shop-DB (ODBC) - DSN:

Shop-DB (ODBC) - Benutzer:

Shop-DB (ODBC) - Passwort:

☐ Die Shop-DB ist eine Kasse ☐ Die Shop-DB ist eine PosBill-Kasse

–Prüfparameter für automatische Kommissionsübergabe:

Maximale Auftragssumme:

Maximale Positionsmenge:

Bestellwied.-grenze in Tagen:

☐ automatische Übergabe in die Kommissionierung

☐ Keine Überprüfung gesperrter Adressen

–Sonstiges:

☐ Abweichende Lieferadresse aus Shop in eEvolution auf aktiv setzen

☐ Nach Auftragsübernahme AB-Aktionen ausführen

☐ Nach AB-Aktionen Bestellvorschläge erzeugen

Abbildung 12: Mehrwertsteuerschlüssel für die Anlage von Neukunden über die AYS / ESI setzen

Erweiterung der Erlöskostensteuerung

Die Erlöskostensteuerung ist nur für die Mandanten aktiv, bei denen in der Erlöskostensteuerung auf dem Reiter „**Fibuübergabe**“ die Spalten „**E**“ (Ermittlung) oder „**Ü**“ (Übergabe) aktiviert sind.

Ist die Erlöskostensteuerung nicht aktiv, so muss die Erlöskostensteuerung nicht um die neu angelegten Mehrwertsteuerschlüssel ergänzt werden.

Ist die Erlöskostensteuerung für einen Mandanten aktiv und es wurden ein oder mehrere neue Mehrwertsteuerschlüssel angelegt, so muss die Erlöskostensteuerung für diesen Mandanten um die neu angelegten Mehrwertsteuerschlüssel erweitert werden:

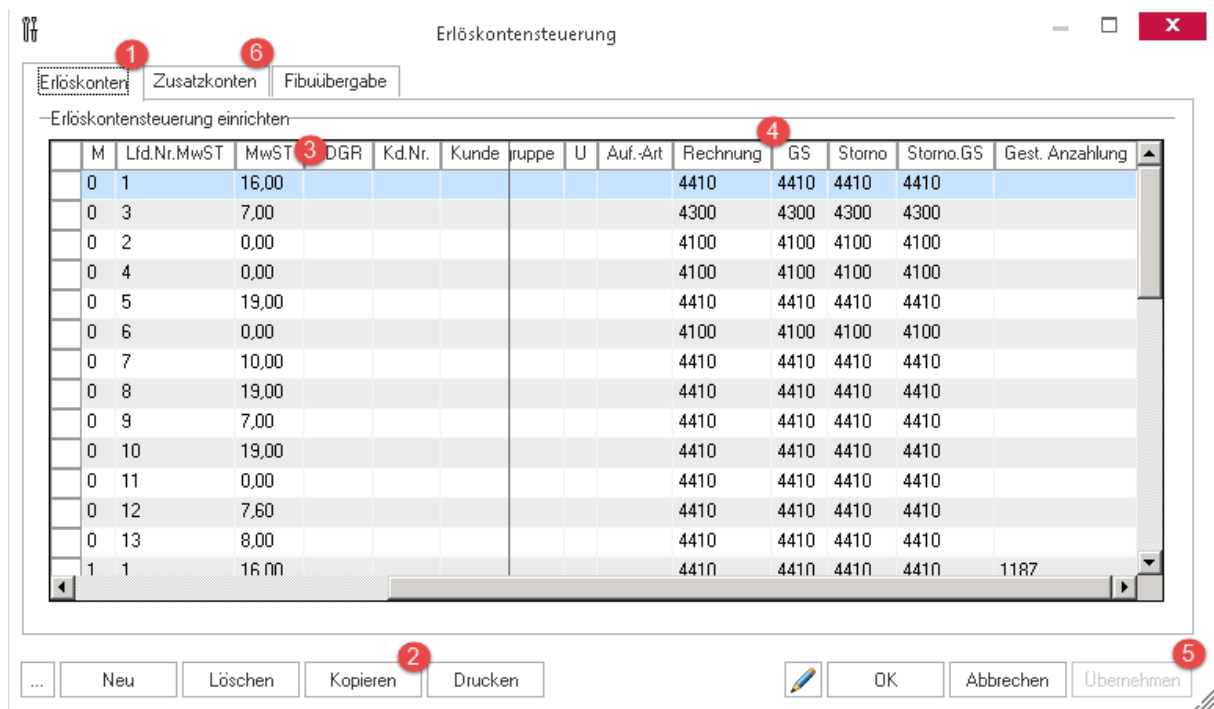


Abbildung 13: Erlöskontensteuerung

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Erlöskontensteuerung**⁵ über den Menüpunkt **Fibu – Erlöskonten** auf dem Reiter **Installation**.
2. Bleiben Sie auf dem Reiter „**Erlöskonten**“ (1).
3. Markieren Sie alle Einträge mit einem 19% oder 7%-Eintrag und klicken Sie auf „**Kopieren**“ (2).
4. Alle neuen Einträge werden mit einem + gekennzeichnet. Editieren Sie nun diese Einträge und ändern Sie auf jeden Fall für diese Einträge in der Spalte „**MwST**“ (3) die 19,00 auf 16,00 bzw. die 7,00 auf 5,00 und bestätigen Sie jeweils Ihre Auswahl mit F2, damit der dazugehörige Mehrwertsteuerschlüssel geladen wird.
5. Ändern Sie falls notwendig die Erlöskonten in den Spalten „**Rechnung**“, „**GS**“, „**Storno.GS**“ und „**Gest. Anzahlung**“ (4).
6. Speichern Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf „**Übernehmen**“ (5).
7. Wechseln Sie auf den Reiter „**Zusatzkonten**“ (6).
8. Markieren Sie alle Einträge mit einem 19% oder 7%-Eintrag und klicken Sie auf „**Kopieren**“.
9. Alle neuen Einträge werden mit einem + gekennzeichnet. Editieren Sie nun diese Einträge und ändern Sie auf jeden Fall für diese Einträge in der Spalte „**MwST**“ die 19,00 auf 16,00 bzw. die 7,00 auf 5,00 und bestätigen Sie jeweils Ihre Auswahl mit F2, damit der dazugehörige Mehrwertsteuerschlüssel geladen wird.
10. Ändern Sie, falls notwendig, die Erlöskonten in der Spalte „**Versand**“.
11. Speichern Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf „**OK**“ oder „**Übernehmen**“ (5).

Ist die Erlöskontensteuerung für einen Mandanten aktiv, aber es musste kein neuer Mehrwertsteuerschlüssel angelegt werden, so müssen nur die Spalten „**Rechnung**“, „**GS**“, „**Storno.GS**“ und „**Gest. Anzahlung**“ auf dem Reiter „**Erlöskonten**“ und die Spalte „**Versand**“ auf dem Reiter „**Zusatzkonto**“ für diesen Mehrwertsteuerschlüssel überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Erweiterung der Aufwandskontensteuerung

Die Aufwandskontensteuerung ist nur für die Mandanten aktiv, bei denen in der Aufwandskontensteuerung auf dem Reiter „**Fibuübergabe**“ die Spalten „**E**“ (Ermittlung) oder „**Ü**“ (Übergabe) aktiviert sind.

⁵ Weitere Informationen zur Einrichtung der Erlöskontensteuerung in eEvolution finden Sie in unter https://www.wikierp.de/Verwaltung.Verwaltung_Erloeskonteneinrichten.ashx

Ist die Aufwandskontensteuerung nicht aktiv, so muss die Aufwandskontensteuerung nicht um die neu angelegten Mehrwertsteuerschlüssel ergänzt werden.

Ist die Aufwandskontensteuerung für einen Mandanten aktiv und es wurden ein oder mehrere neue Mehrwertsteuerschlüssel angelegt, so muss die Aufwandskontensteuerung für diesen Mandanten um die neu angelegten Mehrwertsteuerschlüssel erweitert werden:

M	Lfd.Nr.	MwST	MwST	FGR	Lief.Nr.	Lieferant	WGR	AGR	Art.Nr.	Artikel	Bestellarten	E.-Rechnung
1	2	0,00										5200
1	4	0,00										5431
1	5	19,00										5410
1	6	0,00										5431
1	7	10,00										5410
1	5	19,00								Standard Bes		5411
1	5	19,00								Interne Beste		5400
1	8	19,00										5410
1	9	7,00										5300
1	10	19,00										5410
1	11	0,00										5410
1	12	7,60										5410
1	13	8,00										5410

Abbildung 14: Aufwandskontensteuerung

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Aufwandskontensteuerung**⁶ über den Menüpunkt **Fibu – Aufwandskonten** auf dem Reiter **Installation**.
2. Bleiben Sie auf dem Reiter „**Aufwandskonten**“ (1).
3. Markieren Sie alle Einträge mit einem 19% oder 7%-Eintrag und klicken Sie auf „**Kopieren**“ (2).
4. Alle neuen Einträge werden mit einem + gekennzeichnet. Editieren Sie nun diese Einträge und ändern Sie auf jeden Fall für diese Einträge in der Spalte „**MwST**“ (3) die 19,00 auf 16,00 bzw. die 7,00 auf 5,00 und bestätigen Sie jeweils Ihre Auswahl mit F2, damit der dazugehörige Mehrwertsteuerschlüssel geladen wird.
5. Ändern Sie falls notwendig die Aufwandskonten in der Spalte „**E.-Rechnung**“ (4).
6. Speichern Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf „**OK**“ (5) oder „**Übernehmen**“.

Ist die Aufwandskontensteuerung für einen Mandanten aktiv, aber es musste kein neuer Mehrwertsteuerschlüssel angelegt werden, so muss nur die Spalte „**E.-Rechnung**“ auf dem Reiter „**Aufwandskonten**“ für diesen Mehrwertsteuerschlüssel überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Hinweis zu Warenbestandsbuchungen:

Hier verhält sich der Zusammenhang mit den Aufwandskonten anders. Das Wareneingangskonto und nicht das Aufwandskonto ist für die korrekte Mehrwertsteuerermittlung verantwortlich.

⁶ Weitere Informationen zur Einrichtung der Aufwandskontensteuerung in eEvolution finden Sie unter https://www.wikierp.de/Verwaltung.Verwaltung_Aufwandskonteneinrichten.ashx

Manuelle Umstellung der Stammdaten

Die Umstellung der Mehrwertsteuer für bestimmte Stammdaten kann über ein WTS-Skript erfolgen (siehe [Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels und Umstellung der Stamm- und Bewegungsdaten über ein WTS-Skript](#)), kann aber natürlich auch manuell vorgenommen werden.

Im Folgenden werden verschiedene Möglichkeiten für eine manuelle Umstellung der Mehrwertsteuer in den Stammdaten vorgestellt.

Hinweis:

Es handelt sich hier nur um eine Auswahl von Möglichkeiten, um den Rahmen dieses Whitepapers nicht zu sprengen.

Manuelle Anpassung der Artikelstammdaten – Mehrwertsteuer im Verkauf

Zu jedem Artikel ist in eEvolution eine Mehrwertsteuer hinterlegt, welche für diesen Artikel im Verkauf verwendet wird. Diese ist in der Artikelinformation in dem Feld „MwSt.“ zu finden und kann dort für jeden Artikel einzeln verändert werden.

Abbildung 15: Artikelstammdaten - Artikelinformation im Artikelkopf

1. Löschen Sie die vorhandene Mehrwertsteuer aus dem Feld „MwSt.“ (1).
2. Weisen Sie dem Artikel einen anderen Mehrwertsteuerschlüssel zu, indem Sie in das Feld „MwSt.“ klicken und auf F2 drücken. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „OK“ in das Feld „MwSt.“ übernehmen können.
3. Speichern Sie ihre Änderungen mit „OK“ (2).

Manuelle Anpassung der Artikelstammdaten – Mehrwertsteuer im Einkauf

Bei der Erstellung oder Einlagerung von Bestellungen in der Einkaufsverwaltung spielt die Mehrwertsteuer keine Rolle, diese wird i.d.R. erst im Rechnungseingangsbuch relevant. Dabei wird die im Bildschirm „Lieferanteninformation zu Artikel...“ in der Spalte „Vst.“ eingetragene Mehrwertsteuer des Lieferanten

(Vorsteuer) im Rechnungseingangsbuch für eine Lieferung vorgeschlagen, welche dort aber natürlich noch einmal manuell verändert werden kann.

Die Mehrwertsteuer in dem Bildschirm „**Lieferanteninformation zu Artikel...**“ kann für jeden Lieferanten eines Artikels einzeln verändert werden:

Abbildung 16: Vorsteuer für die Artikel- und Lieferantenkombination direkt in „Lieferanteninformation zu Artikel...“ ändern

1. Löschen Sie die vorhandene Mehrwertsteuer aus dem Feld „**Vst.**“ (1).
2. Weisen Sie dem Artikel einen anderen Mehrwertsteuerschlüssel zu, indem Sie in das Feld „**Vst.**“ klicken und auf F2 drücken. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „**OK**“ in das Feld „**Vst.**“ übernehmen können.
3. Speichern Sie ihre Änderungen mit „**OK**“ (2).

Sie können die, sich auf den Lieferanten beziehende Vorsteuer für mehrere Lieferanten- und Artikelkombinationen auf einmal über den Bildschirm „**Lieferantenpreisänderung**“⁷ in der Datenpflege anpassen, wenn die Massendatenpflege lizenziert und für den Benutzer installiert ist:

⁷ Weitere Informationen zur Massendatenpflege über den Bildschirm Lieferantenpreisänderung finden Sie unter: https://www.wikierp.de/Artikelverwaltung.Artikelverwaltung_Lieferanteneinkaufspreiseaendern.ashx

Lieferantenpreisänderung

Änderung Einkaufspreis

☒ keine Änderung ☐ setzen auf WE

☐ erhöh. um % ☐ erhöh. um WE ☐ erhöh. um Fracht

☐ senk. um % ☐ senk. um WE ☐ senk. um Fracht

Wert: ☐ Staffelpreise mit ändern

Änderung Einstandspreis

☒ keine Änderung ☐ auf EKPreis mit % Aufschlag

☐ erhöh. um % ☐ auf EKPreis mit % Abschlag

☐ senk. um % ☐ auf Einst. Preis vom Reiter "Preise"

Wert:

Mehrwertsteuersatz

Nr.: Satz: Bezeichnung:

Abbildung 17: Mehrwertsteuersatz über die Massendatenpflege anpassen (Lieferantenpreise)

1. Klicken Sie im Menü **Datenpflege** auf **Artikeldaten – Lieferantenpreisänderung** und es öffnet sich der Bildschirm „**Suchauswahl treffen**“, in dem Sie Ihre Suchkriterien für den gewünschten Artikel eintragen und mit „**OK**“ bestätigen können.
2. Markieren Sie in dem Bildschirm „**Suchauswahl Artikel**“ alle gewünschten Artikel und klicken Sie auf den Button „**Datenpflege**“.
3. Der Bildschirm „**Lieferantenpreisänderung**“ öffnet sich, in dem Sie in der Feldgruppe **Mehrwertsteuersatz** (1) den gewünschten Mehrwertsteuersatz hinterlegen können:
 1. Klicken Sie in das Feld „**Nr.**“, „**Satz**“ oder „**Bezeichnung**“ und drücken Sie auf F2.
 2. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „**OK**“ in die Felder „**Nr.**“, „**Satz**“ oder „**Bezeichnung**“ übernehmen können.
4. Übernehmen Sie ihre Anpassungen mit „**OK**“ (2) und die Änderungen werden vorgenommen.

Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer in den Kundenstammdaten

Jedem Kunden ist in eEvolution eine Mehrwertsteuer hinterlegt, welche auf dem Reiter „**Zahlung**“ in dem Feld „**Umsatzsteuer**“ zu finden ist und dort für jeden Kunden einzeln verändert werden kann.

The screenshot shows the 'eEvolution' software window with the title 'KuLiMi - [QSMIAINDEV, M1] - eEvolution'. The 'Kunde' tab is selected, displaying various customer data fields. On the left, there are sections for 'Typ, Anrede' (with 'Kunde' selected) and 'Name, Wohnort, Telefon'. The main area contains 'Allgemeine Einstellungen, Bankverbindung' and 'Zahlungen'. The 'Umsatzsteuer' field is marked with a red circle and the number 1. The 'OK' button at the bottom right is marked with a red circle and the number 2. The status bar at the bottom indicates 'Zahlungsbedingungen des Kunden' and 'NUM'.

Abbildung 18: Umsatzsteuer beim Kunden

1. Löschen Sie die vorhandene Mehrwertsteuer aus dem Feld „Umsatzsteuer“ (1).
2. Weisen Sie dem Artikel einen anderen Mehrwertsteuerschlüssel zu, indem Sie in das Feld „Umsatzsteuer“ klicken und auf F2 drücken. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „OK“ in das Feld „Umsatzsteuer“ übernehmen können.
3. Speichern Sie ihre Änderungen mit „OK“ (2).

Ist die Massendatenpflege lizenziert und für den Benutzer installiert, kann die Umsatzsteuer für mehrere Kunden auf einmal über den Bildschirm „Stammdaten“⁸ geändert werden:

⁸ Weitere Informationen zur Massendatenpflege von sonstigen Stammdaten bei Kunden finden Sie unter: https://www.wikierp.de/Kundenverwaltung.Kundenverwaltung_SonstigeKundenstammdatenaendern.ashx


Abbildung 19: Massendatenpflege - Umsatzsteuer beim Kunden ändern

1. Klicken Sie im Menü **Datenpflege** auf **Kunde-/Lieferanten-/Mitarbeiterdaten – Kunden-Sonstige Stammdaten** und es öffnet sich der Bildschirm „Suchauswahl treffen“, in dem Sie Ihre Suchkriterien für den gewünschten Kunden eintragen und mit „OK“ bestätigen können.
2. Markieren Sie in dem Bildschirm „Suchauswahl Kunden“ alle gewünschten Kunden und klicken Sie auf den Button „Datenpflege“.
3. Der Bildschirm „Stammdaten“ öffnet sich; aktivieren Sie hier die Option „MwSt“ (1).
4. Klicken Sie in das Feld dahinter (2) und drücken Sie auf F2. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „OK“ in das Feld übernehmen können.
5. Übernehmen Sie Ihre Anpassungen mit „OK“ (3) und die Änderungen werden vorgenommen.

Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer einer abweichenden Lieferadresse in den Kundenstammdaten

Jeder abweichenden Lieferadresse eines Kunden kann eine abweichende Umsatzsteuer hinterlegt werden, um damit Dreiecksgeschäfte mit abweichender Mehrwertsteuer abbilden zu können. Diese Mehrwertsteuer kann über den Bildschirm „**Details – abweichende Lieferanschrift**“⁹ für jede abweichende Lieferanschrift eines Kunden einzeln gesetzt oder geändert werden.

⁹ Weitere Informationen zum Bildschirm „Details – abweichende Lieferanschrift“ finden Sie unter:
https://www.wikierp.de/Kundenverwaltung.Kundenverwaltung_DialogfensterDetailsAbweichendeLieferanschrift.ashx



Details-Abweichende Lieferanschrift

X

–Adressdaten–

Anrede:	Firma	...	
Name 1:	Musterkunde Nord	...	
Name 2:	Musterkunde Nord 2	...	
Name 3:	Musterkunde Nord 3		
Name 4:	Musterkunde Nord 4		
Straße:	Musterkunde Nordstraße Nr. 1		
Ortsteil:			
Land/Reg., PLZ, Ort:	D	...	31319 Sehnde
Postf. Plz/Nr.:			
Postfach Ort:			
Anspr.Partner:			...

–Telefon und Fax–

Telefon:	
Telefax:	

–Daten für Auftrag–

Umsatzsteuer:	1	19,00 %	...	
USt.Id.:				
UID (CH):				
Lieferart:	DPD		...	

OK 2

Abbrechen

Abbildung 20: Umsatzsteuer bei einer abweichenden Lieferanschrift im Kundenstamm anpassen

1. Laden Sie einen Kunden mit abweichenden Lieferanschriften und wechseln Sie auf den Reiter „Lieferung“.
2. Markieren Sie die abweichende Lieferanschrift, für die Sie die Mehrwertsteuer ändern möchten und klicken Sie auf „Bearbeiten“.
3. Es öffnet sich der Bildschirm „Details – abweichende Lieferanschrift“; löschen Sie die vorhandene Mehrwertsteuer aus dem Feld „Umsatzsteuer“ (1).
4. Weisen Sie dem Artikel einen anderen Mehrwertsteuerschlüssel zu, indem Sie in das Feld „Umsatzsteuer“ klicken und auf F2 drücken. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „OK“ in das Feld „Umsatzsteuer“ übernehmen können.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen an der Lieferanschrift mit „OK“ (2).
6. Speichern Sie Ihre Änderungen am Kunden mit „OK“ in der Hauptmaske.

Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer in den Lieferantenstammdaten

Jedem Lieferanten ist in eEvolution eine Mehrwertsteuer hinterlegt, welche auf dem Reiter „Zahlungsbedingung“ in dem Feld „Vorsteuer“ zu finden ist und dort für jeden Lieferanten einzeln verändert werden kann.

The screenshot shows the 'Lieferant' (Supplier) data entry screen in the eEvolution software. The 'Vorsteuer' (Input Tax) field is highlighted with a red circle and the number 1. The 'OK' button is highlighted with a red circle and the number 2. The interface includes a menu bar, a toolbar, and a main data entry area with various tabs and fields.

Abbildung 21: Vorsteuer beim Lieferanten

1. Löschen Sie die vorhandene Mehrwertsteuer aus dem Feld „Vorsteuer“ (1).
2. Weisen Sie dem Artikel einen anderen Mehrwertsteuerschlüssel zu, indem Sie in das Feld „Vorsteuer“ klicken und auf F2 drücken. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „OK“ in das Feld „Vorsteuer“ übernehmen können.
3. Speichern Sie Ihre Änderungen mit „OK“ (2).

Ist die Massendatenpflege lizenziert und für den Benutzer installiert, kann die Umsatzsteuer für mehrere Lieferanten auf einmal über den Bildschirm „Stammdaten“¹⁰ geändert werden:

¹⁰ Weitere Informationen zur Massendatenpflege von sonstigen Stammdaten bei Lieferanten finden Sie unter: https://www.wikierp.de/Kundenverwaltung.Kundenverwaltung_SonstigeLieferantenstammdatenaendern.ashx

Abbildung 22: Massendatenpflege - Umsatzsteuer beim Kunden ändern

1. Klicken Sie im Menü **Datenpflege** auf **Kunde-/Lieferanten-/Mitarbeiterdaten – Lieferanten-Sonstige Stammdaten** und es öffnet sich der Bildschirm „Suchauswahl treffen“, in dem Sie Ihre Suchkriterien für den gewünschten Lieferanten eintragen und mit „OK“ bestätigen können.
2. Markieren Sie in dem Bildschirm „Suchauswahl Lieferanten“ alle gewünschten Lieferanten und klicken Sie auf den Button „Datenpflege“.
3. Der Bildschirm „Stammdaten“ öffnet sich; aktivieren Sie hier die Option „MwSt“ (1).
4. Klicken Sie in das Feld dahinter (2) und drücken Sie auf F2. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „OK“ in das Feld übernehmen können.
5. Übernehmen Sie Ihre Anpassungen mit „OK“ (3) und die Änderungen werden vorgenommen.

Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer in den Verträgen

Einem Vertrag kann auf dem Reiter „Pauschal-Vertrag“¹¹ in der Tabelle „Preisänderungen“ der zukünftige Mehrwertsteuersatz zum Stichtag hinterlegt werden. Die Vertragsfakturierung nutzt die bestehende Funktionalität zum Splitten eines Fakturierungszeitraums, ermittelt dabei auch die neu hinterlegte Mehrwertsteuer und berechnet die Werte dementsprechend. Die neue, direkt am Vertrag zugeordnete Mehrwertsteuer wird ab dem angegebenen Datum berücksichtigt und übersteuert die Mehrwertsteuer des Vertrags auf dem Reiter „Diverses“, welche wiederum die Mehrwertsteuer des Debtors übersteuert.

ACHTUNG:

Die Anpassung der Mehrwertsteuer in den Verträgen muss IMMER manuell für jeden Vertrag vorgenommen werden und wird nicht über das WTS-Skript erledigt!

¹¹ Weitere Informationen zu Preisänderungen von Verträgen finden Sie unter:

https://www.wikierp.de/Basisdaten.Basisdaten_VertragRegisterPauschalVertrag.ashx

Abbildung 23: Mehrwertsteuer zum Stichtag in Verträgen hinterlegen

1. Klicken Sie in der Tabelle „Preisänderungen“ (1) auf den Button „Neu“ (2).
2. Geben Sie in die Spalte „Datum“ (3) ein, ab wann der Mehrwertsteuersatz gültig sein wird.
3. Hinterlegen Sie in der Spalte „Pauschale“ (4) die zu berechnende Pauschale (Netto).
4. Klicken Sie in die Spalte „MwSt.“ (5) und drücken Sie F2. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „OK“ in die Spalte „MwSt.“ übernehmen können.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen mit „Speichern“ (6).

Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer in den Zusatzkonten des Rechnungseingangsbuchs

Ist das Rechnungseingangsbuch im Einsatz, können die bei Lieferungen anfallenden Nebenkosten auf vorher definierte Zusatzkonten¹² verteilt werden, welchen ebenfalls eine Vorsteuer hinterlegt sein kann und die daher ggf. für jeden Mandanten neu angelegt oder angepasst werden muss.

ACHTUNG:

Die Anpassung der Mehrwertsteuer in den Zusatzkonten muss IMMER manuell für jedes Zusatzkonto vorgenommen werden und wird nicht über das WTS-Skript erledigt!

¹² Weitere Informationen zu Zusatzkonten im Rechnungseingangsbuch finden Sie unter:

https://www.wikierp.de/Rechnungseingangsbuch.Rechnungseingangsbuch_Zusatzkontendefinieren.ashx

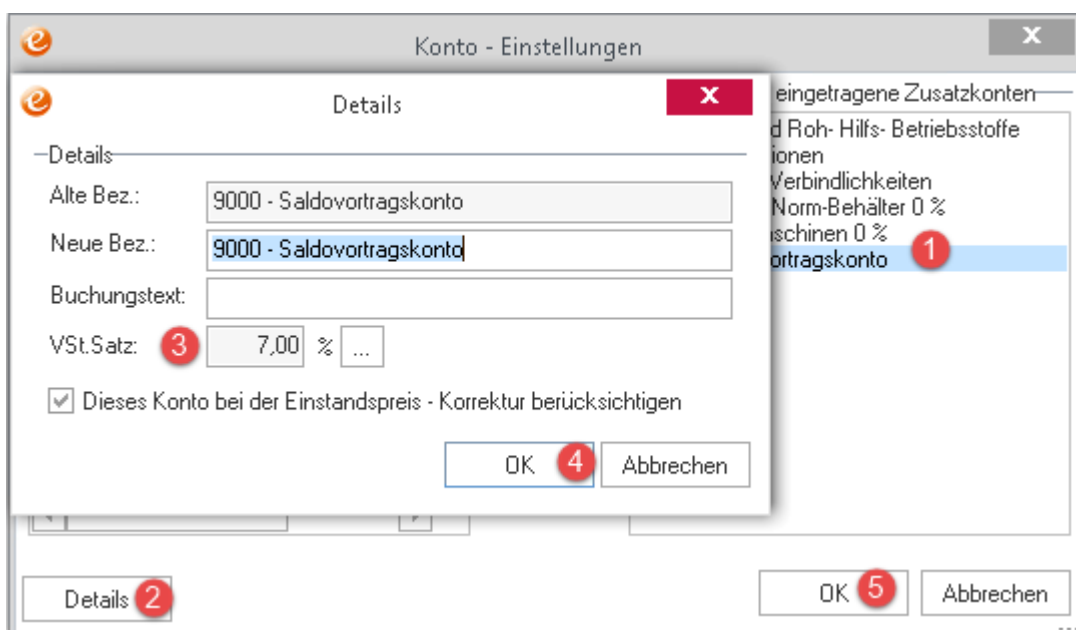


Abbildung 24: Vorsteuer in den Zusatzkonten des Rechnungseingangsbuchs anpassen

1. Öffnen Sie die Verwaltung im Modul „**Rechnungseingangsbuch**“ und wählen Sie dort den Menüpunkt „**Zusatzkonto**“ unter „**Finanzen & Zahlungsverkehr**“ aus.
2. Möchten Sie ein neues Zusatzkonto im Rechnungseingangsbuch hinzufügen, dann markieren Sie auf der linken Seite unter „**Fibukto**“ das Fibukonto, welches als Zusatzkonto im Rechnungseingangsbuch zur Verfügung gestellt werden soll und schieben Sie es mit dem Pfeil ➤ nach rechts unter „**im Rechnungsbuch eingetragene Zusatzkonten**“.
3. Markieren Sie rechts unter „**im Rechnungsbuch eingetragene Zusatzkonten**“ (1) das Zusatzkonto, in dem Sie die Mehrwertsteuer prüfen oder ändern möchten und klicken Sie auf „**Details**“ (2).
4. Klicken Sie in die Spalte „**VSt.Satz**“ (3) und drücken Sie F2. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „**OK**“ in das Feld „**VSt.Satz**“ übernehmen können.
5. Klicken Sie im Bildschirm „**Details**“ auf „**OK**“ (4), um Ihre Änderungen zu übernehmen.
6. Klicken Sie im Bildschirm „**Konto – Einstellungen**“ auf „**OK**“ (5), um alle Änderungen zu speichern.

Hinweis zur Ermittlung der Kostenarten anhand von Erlös- und Aufwandskonto

Ist die eEvolution Kostenrechnung (KORE) installiert, wird die Kostenart über die Erlös- und Aufwandskonten ermittelt. Wurden im Rahmen der Mehrwertsteuerumstellung die Erlös- und Aufwandskonten verändert, dann müssen ggf. die Kostenarten bei den Bewegungsdaten in den Positionen des Verkaufs und Einkaufs manuell überprüft und auf die jeweils korrekte Kostenart gesetzt werden.

Hinweis zur Verwendung von Preislisten mit Bruttopreisen¹³

Ist das Modul „Preisliste“ im Einsatz und es gibt gültige Preislisten, bei denen der „Preis in WE“ als Bruttopreis interpretiert werden soll, so müssen diese Preislisten manuell angepasst und die jeweiligen Preise korrigiert werden.

¹³ Weitere Informationen zum Thema „Preislisten“ finden Sie unter:
https://www.wikierp.de/Preisliste.Preisliste_DialogfensterPreisliste.ashx

Manuelle Umstellung der Bewegungsdaten

Die Umstellung der Mehrwertsteuer für bestimmte Bewegungsdaten kann über ein WTS-Skript erfolgen (siehe [Anlage eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels und Umstellung der Stamm- und Bewegungsdaten über ein WTS-Skript](#)). Sie kann natürlich auch manuell vorgenommen werden und muss z.B. für teillieferte oder teilberechnete Aufträge in jedem Fall manuell vorgenommen werden.

Im Folgenden werden kurz verschiedene Möglichkeiten für eine manuelle Umstellung der Mehrwertsteuer in den Bewegungsdaten vorgestellt.

Hinweis:

Es handelt sich hier nur um eine Auswahl von Möglichkeiten, um den Rahmen dieses Whitepapers nicht zu sprengen.

Manuelle Umstellung der Mehrwertsteuer in Angeboten, Aufträgen und Gutschriften

Die Mehrwertsteuer einer Position in Angebot, Auftrag oder Gutschrift kann i.d.R. angepasst werden.

Bitte beachten Sie:

Bereits teillieferte und/oder teilberechnete Aufträge müssen in jedem Fall manuell umgestellt werden.

Die Anpassung der Mehrwertsteuer in den Positionen eines Auftrags oder einer Gutschrift wirkt sich in keinem Fall auf bereits erstellte Rechnungen oder Gutschriften aus.

Abbildung 25: Änderung der Mehrwertsteuer in den Positionen

1. Wechseln Sie auf den Reiter „**Positionen**“ oder in den Bildschirm „**Positionen**“.
2. Markieren Sie die Position oder die Positionen, in denen Sie die Mehrwertsteuer ändern möchten.

Hinweis:

Markieren Sie keine Position, gelten alle Positionen als markiert und die Mehrwertsteuer wird ggf. in allen Positionen ersetzt.

3. Drücken Sie im Feld „**MwSt.**“ (1) auf F2 und es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „**OK**“ auswählen können.
4. Es erscheint die Abfrage „Soll für die markierten Positionen diese Mehrwertsteuer eingetragen werden?“, welche Sie mit „**Ja**“ bestätigen müssen, damit die Mehrwertsteuer in die markierten Positionen übernommen wird.
5. Bestätigen Sie die Anpassungen an den Positionen mit einem Klick auf „**OK**“ (2).

Hinweis:

Die aktuelle Mehrwertsteuer einer Position ist in der Spalte „MwSt.“ (3) zu sehen.

Manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer einer abweichenden Lieferadresse in Angeboten, Aufträgen oder Gutschriften

Jedem Auftrag kann eine abweichende Lieferanschrift mit einer abweichenden Umsatzsteuer hinterlegt werden, um so Dreiecksgeschäfte mit abweichender Mehrwertsteuer abbilden zu können. Diese Mehrwertsteuer kann auf dem Reiter „**Lieferung**“¹⁴ für einen Auftrag angepasst und im Anschluss optional auf die vorhandenen Positionen übertragen werden.

Diese Anpassung wirkt sich natürlich, genau wie die manuelle Anpassung der Mehrwertsteuer, direkt auf dem Reiter/Bildschirm „**Positionen**“ nur auf künftige Rechnungen und Gutschriften aus, aber nicht auf bereits erstellte Rechnungen und Gutschriften.

Abbildung 26: Umsatzsteuer bei einer abweichenden Lieferanschrift im Auftrag anpassen

1. Laden Sie einen Auftrag mit einer abweichenden Lieferanschrift und wechseln Sie auf den Reiter „**Lieferung**“ (1).
2. Löschen Sie die vorhandene Mehrwertsteuer aus dem Feld „**MwSt.**“ (2).
3. Weisen Sie dem Artikel einen anderen Mehrwertsteuerschlüssel zu, indem Sie in das Feld „**MwSt.**“ klicken und auf F2 drücken. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „**OK**“ in das Feld „**MwSt.**“ übernehmen können.
4. Sie erhalten die Frage, ob Sie den Mehrwertsteuerschlüssel in den Positionen aktualisieren möchten (3):
 - a. Beantworten Sie diese Abfrage mit „**Ja**“, wird der gerade hinterlegte Mehrwertsteuerschlüssel bei der abweichenden Lieferadresse auf alle Positionen des Auftrags übertragen.
 - b. Beantworten Sie die Abfrage mit „**Nein**“, wird nur die Mehrwertsteuer bei der abweichenden Lieferadresse aktualisiert und die Positionen werden nicht angepasst.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen an der Lieferanschrift mit „**OK**“ (4).

Hinweis zu Kostenvoranschlägen und Gutschriften aus der Retourenverwaltung

Bei der Erzeugung eines Kostenvoranschlags (Angebot), Auftrags oder einer Gutschrift über die Retourenverwaltung wird immer die in den Stammdaten des Artikels hinterlegte Mehrwertsteuer in die Positionen übernommen.

Im Bedarfsfall kann die Mehrwertsteuer direkt in den Angebots-/Auftrags- und Gutschriftpositionen wie unter [Manuelle Umstellung der Mehrwertsteuer in Angeboten, Aufträgen und Gutschriften](#) angepasst werden.

¹⁴ Weitere Informationen zum Reiter „Lieferanschrift“ in der Auftragsverwaltung finden Sie unter: https://www.wikierp.de/Auftragsverwaltung.Auftragsverwaltung_RegisterLieferanschrift.ashx

Manuelle Umstellung der Mehrwertsteuer in der Auftragsfakturierung

In der Auftragsfakturierung kann die Mehrwertsteuer einer noch nicht berechneten Position wie folgt angepasst werden:

Abbildung 27: Mehrwertsteuerschlüssel in der Auftragsfakturierung anpassen

- Öffnen Sie die Positionen zu einem zu berechnenden Serviceauftrag oder Einsatz über den Menüpunkt „Positionen“ und es öffnet sich der Bildschirm „Positionen“.
- Markieren Sie die Position oder die Positionen, in denen Sie die Mehrwertsteuer ändern möchten.
Hinweis:
Markieren Sie keine Position, gelten alle Positionen als markiert und die Mehrwertsteuer wird ggf. in allen Positionen ersetzt.
- Drücken Sie im Feld „MwSt.“ (1) auf F2 und es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „OK“ auswählen können.
- Es erscheint die Abfrage „Soll für die markierten Positionen diese Mehrwertsteuer eingetragen werden?“, welche Sie mit „Ja“ bestätigen müssen, damit die Mehrwertsteuer in die markierten Positionen übernommen wird.
- Bestätigen Sie die Anpassungen an den Positionen mit einem Klick auf „Übernehmen“ (2).
Hinweis:
Die aktuelle Mehrwertsteuer einer Position ist in der Spalte „MwSt.“ (3) zu sehen.

Manuelle Umstellung der Vorsteuer im Rechnungseingangsbuch

Bei der Erstellung oder Einlagerung von Bestellungen in der Einkaufsverwaltung spielt die Mehrwertsteuer keine Rolle, diese wird i.d.R. erst im Rechnungseingangsbuch relevant. Dabei wird die im Bildschirm „Lieferanteninformation zu Artikel...“ in der Spalte „Vst.“ eingetragene Mehrwertsteuer des Lieferanten (Vorsteuer) im Rechnungseingangsbuch für die Lieferung dieser Position als Vorsteuer in der Spalte „Vst.“ des Bildschirms „Lieferpositionen“ vorgeschlagen, welche dort aber natürlich noch einmal manuell verändert werden kann.

Abbildung 28: Vorsteuer der Lieferpositionen im Rechnungseingangsbuch anpassen

- Hinterlegen Sie der Lieferung eine Rechnungsnummer und ein Rechnungsdatum.
- Markieren Sie die Lieferung und drücken Sie auf „Positionen“, es öffnet sich der Bildschirm „Lieferpositionen“.
- Entfernen Sie die Vorsteuer aus der Spalte „Vst.“ (1) und drücken Sie auf F2. Es öffnet sich das Fenster **F2: Mehrwertsteuerschlüssel**, in dem Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel markieren und mit „OK“ in das Feld „Vst.“ übernehmen können.
- Speichern Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf „OK“ (2) oder „Übernehmen“.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: WTS-Skript einlesen	9
Abbildung 2: Skriptdatei laden	9
Abbildung 3: WTS-Skript einlesen	9
Abbildung 4: SQL-Skript einlesen	9
Abbildung 5: Abfrage, ob Mehrwertsteuerschlüssel ersetzt oder neu angelegt werden soll	9
Abbildung 6: Abfrage zur Ersetzung oder Neuanlage des Mehrwertsteuerschlüssels	10
Abbildung 7: Sicherheitsabfrage zur Verwendung des vorhandenen Mehrwertsteuerschlüssels	10
Abbildung 8: Mehrwertsteuerschlüssel	11
Abbildung 9: Mehrwertsteuerschlüssel	13
Abbildung 10: Interner Default Mehrwertsteuerschlüssel	14
Abbildung 11: Mehrwertsteuerschlüssel für die Anlage von Neukunden über die ABizl setzen.....	14
Abbildung 12: Mehrwertsteuerschlüssel für die Anlage von Neukunden über die AYS / ESI setzen ...	15
Abbildung 13: Erlöskontensteuerung.....	16
Abbildung 14: Aufwandskontensteuerung.....	17
Abbildung 15: Artikelstammdaten - Artikelinformation im Artikelkopf.....	18
Abbildung 16: Vorsteuer für die Artikel- und Lieferantenkombination direkt „Lieferanteninformation zu Artikel...“ ändern.....	19
Abbildung 17: Mehrwertsteuersatz über die Massendatenpflege anpassen(Lieferantenpreise)	20
Abbildung 18: Umsatzsteuer beim Kunden.....	21
Abbildung 19: Massendatenpflege - Umsatzsteuer beim Kunden ändern	22
Abbildung 20: Umsatzsteuer bei einer abweichenden Lieferanschrift im Kundenstamm anpassen ...	23
Abbildung 21: Vorsteuer beim Lieferanten.....	24
Abbildung 22: Massendatenpflege - Umsatzsteuer beim Kunden ändern	25
Abbildung 23: Mehrwertsteuer zum Stichtag in Verträgen hinterlegen	26
Abbildung 24: Vorsteuer in den Zusatzkonten des Rechnungseingangsbuchs anpassen.....	27
Abbildung 25: Änderung der Mehrwertsteuer in den Positionen	28
Abbildung 26: Umsatzsteuer bei einer abweichenden Lieferanschrift im Auftrag anpassen.....	29
Abbildung 27: Mehrwertsteuerschlüssel in der Auftragsfakturierung anpassen	30
Abbildung 28: Vorsteuer der Lieferpositionen im Rechnungseingangsbuch anpassen.....	30